

REWE hat Timeslot-Management-System eingeführt

Weniger Warten an der REWE-Rampe

Im Zuge der Optimierung ihrer Logistik-Prozesse hat die SGE Vollsortiment ein Zeitfenster-Management-System eingeführt. „Mercareon“, so der Name der Software, reduziert die Wartezeiten der LKW an den Laderampen der REWE-Läger deutlich.



Die Standzeiten an der Rampe haben sich deutlich verkürzt

Passé sind die Zeiten, da die Spediteure stundenlange Wartezeiten in Kauf nehmen mussten, bis die Ware vom Laster in die Lager geräumt wurde. Eine neue Software macht's möglich: Die für die REWE-Lieferanten fahrende Spedition loggt sich in das Timeslot-System des REWE-Lagers ein und reserviert sich ein Zeitfenster für den Liefertermin. Nach erfolgreicher Testphase in Breuna und Hürth-Efferen hat die REWE die internet-basierte Software mittlerweile auf alle 17 deutschen Logistikstandorte ausgerollt. Aktuell nutzen 5.000 Spediteure „Mercareon“ aktiv. Diese zahlen pro Buchung einen Betrag, der sich bei einer Zeitersparnis von 30 bis 60 Minuten rasch rechnet. Benötigt wird ansonsten nur die REWE-Bestellnummer.

Die Software haben deren „Erfinder“, die IT-Experten der Transporeon GmbH, eigens auf die Bedürfnisse der REWE zugeschnitten. Die Industrie setzt die Systeme des Ulmer Unternehmens bereits seit zehn Jahren ein.

„Seit Einführung des Systems hat sich das Problem an der Rampe aufgrund der Transparenz für alle Teilnehmer auf ein Minimum reduziert.“

Matthias Bähr, für Logistik verantwortliches Geschäftsleitungsmitglied der REWE Markt GmbH

Während die Lieferanten also vor allem Zeit sparen, profitiert die REWE ihrerseits von

der Verringerung der Rampenkontakte und besserer Transparenz, da die Logistikmitarbeiter einen Überblick über die Anlieferungen haben. Denn bei vorausschauender Planung können die Spediteure Lieferungen für ein Lager bündeln.

„Wir haben das System jetzt an allen Standorten aktiv und feilen derzeit mit Industrie, Spediteuren und Mercareon an weiteren Optimierungen“, zieht Dieter Jonek, Funktionsbereichsleiter Warenflussmanagement, Zwischenbilanz. „Wir möchten in Zukunft alle Fahrzeugbewegungen an unseren Standorten erfassen, um so in Zukunft noch effizienter zu werden.“ ■ aba